

Projektgeflüster

Pst ... schon gehört?

Echte Männerfreundschaften

Autorin: Jacqueline Irrgang

Es ist Donnerstagabend und ich sitze in einem Cafe am Flughafen Hamburg und warte auf meinen Flieger nach Frankfurt. Eine typische Beraterwoche geht zu Ende und ich freue mich schon auf das Wochenende. Ich trinke einen Capuccino und beobachte das Geschehen um mich herum. Am Nachbartisch sitzen zwei Männer und eine attraktive dunkelhaarige Frau und warten wie ich auf ihren Flieger. Alle drei Personen sind um die 40 Jahre alt oder auch jung, in der Mitte ihrer beruflichen Karriere und den modernen Medien sehr zugetan.

Zunächst unterhalten sich die drei über irgendwelche Probanden und wie der letzte Laborversuch gelaufen ist. Sie sind wohl Pharmavertreter oder zumindest in einem Pharmaunternehmen beschäftigt. In diesem Gespräch ist die Frau noch voll mit eingebunden. Während der Unterhaltung fallen die Namen Lars und Manni. Den Namen der Frau kann ich aus dem Gespräch nicht heraushören.

Lars wird das Thema zu langweilig. Viel lieber will er zeigen, dass sein iPhone sogar Visitenkarten einscannen und dann noch den Kontakten zuordnen kann. So unterbricht er abrupt, wendet sich Manni zu und fragt ihn: „Hast du schon gesehen, was man mit dem neuen iPhone alles machen kann?“

Manni ist sichtlich für diese Unterbrechung dankbar.

„Wow! Zeig mal her“, sagt Manni.

„Wenn du mir deine Visitenkarte gibst, dann kann ich dir das mal vormachen. Zumal deine Visitenkarte schöner ist als meine.“

So nett gebauchpinselt zückt Manni seine Visitenkarte und gibt sie Lars. Während ich dem Dialog zuhöre, denke ich mir: „Na, so bekommt man Kontaktdaten.“

Die beiden Herren sind in ihrem Element. Meiner ist besser und schöner und kann viel mehr. Die Frau sitzt daneben, macht einen etwas beleidig-

ten Eindruck und schaltet gerade von Prinzessin-auf-Zicken-Modus um. Sie hat beide Beine übereinandergeschlagen und wippt gelangweilt mit dem Fuß. Ihr Gesichtsausdruck spricht Bände. Leider kann oder will sie zu dem Gespräch nichts beitragen. So macht sie gute Miene zum bösen Spiel. Die Herren der Schöpfung sind nun ganz vertieft in Lars's iPhone. Die Welt drum herum scheint völlig ausgeblendet.

„Hey, hast du gesehen, wie schnell das gegangen ist?“, fragt plötzlich Lars.

Manni: „Das ist ja Klasse! Und wie sehen die Kontakte in deinem Adressbuch aus?“

Sofort wechselt Lars in sein Adressbuch und zeigt stolz den Kontakt mit der Anmerkung: „Naja, hundertprozentig funktioniert das noch nicht. Aber die wichtigsten Daten wie Name, Telefon und E-Mail-Adresse hat er richtig gemacht. Der Rest muss noch per Hand nachgepflegt werden.“

Schon beginnt er die Daten nachzubereiten.

Der Flug wird aufgerufen, die Frau steht auf. Die Beiden sind so beschäftigt, dass sie den Aufruf nicht hören. Ich zücke mein zehn Jahre altes Nokia Handy, wedle damit in die Luft und zwinkere ihr zu. Sie schaut zunächst etwas verdutzt, dann aber lächelt sie zurück. Die schöne Dunkelhaarige lässt die beiden mit ihrem Spielzeug allein und geht mit mir zum Gate. Als letzte Passagiere betreten wir den Flieger und so fliegen wir ohne Manni und Lars nach Frankfurt.

Tja, ihr lieben Männer: Frauen können richtig fies sein. Also habt acht und fokussiert euch nicht so stark. Denn sonst kann es passieren, dass ihr wichtige Dinge, die um euch herum passieren, nicht mitbekommt.

Tja, ihr lieben Frauen: Habt ein wenig Geduld mit den Männern. Sie sind nun mal seit der Steinzeit Jäger und somit auf das Wild fixiert. Nachsicht ist eine Eigenschaft, die hilft, voneinander zu lernen.

Auf Projekte bezogen bedeutet das: Wenn Männer und Frauen mehr aufeinander zugehen, klappt es auch mit der Kommunikation. ■

Autorin



Jacqueline Irrgang managt mit Herz und Verstand Projekte und hat sich auf Kundenservice spezialisiert. Sie ist studierte Wirtschaftsinformatikerin, diplomierter systemischer

Coach sowie Executive Interimsmanagerin und schaut auf über 30 Jahre Projektarbeit zurück. Nach dem Motto „Projektmanagement mal ganz anders“ hat sie das Buch „Tatort Projekt“ veröffentlicht.

Ihr Lebensprojekt: Sie möchte Service-Päpstin von Deutschland werden.

Anschrift: E-Mail: J.Irrgang@ccq.de

Beilagen in diesem Heft

- Haufe Akademie GmbH & Co. KG
- ifmme Institut für moderne Managemententwicklung
- T. A. Cook & Partner Consultants GmbH

Wir bitten um Beachtung.